

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 25.07.2023

Sitzungsort:	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
Beginn:	17:01 Uhr
Ende:	18:37 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2023	1439/23
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet „Nordstrand“ BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	1532/23

4.2.	Alternative Vergabeverfahren für Planung/Neubau/Sanierung im Rahmen der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen - Sachstand BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr	1612/23
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2023 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	0851/23
5.2.	Einziehung Moritzhof BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1187/23
5.3.	Zuschüsse Vereine und Umweltgruppen 2023 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes	1338/23
5.4.	Sanierung GS 20, Erfurt-Gispersleben, Freiflächengestaltung Schulhof BE. Leiter des Garten- und Friedhofsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben	1434/23
6.	Informationen	
6.1.	Beschlusskontrolle zur DS 1748/22 - Fußgängerfreundliche Innenstadt BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	0691/23
6.2.	Straßenbau Stauffenbergallee (Fernbushalt) - Entwurfsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1571/23
6.3.	Mündliche Informationen	
6.3.1.	Mülltonnenstandplatz Jenaer Straße Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke	1642/23
6.3.2.	Eröffnung des Erweiterungsbaus der Kita "Friedrich Fröbel" Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke	1655/23
6.4.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 lag eine Dringliche Entscheidungsvorlage der Verwaltung vor.

Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet „Nordstrand“ (Drucksache 1532/23)

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit, welche mit elf Ja-Stimmen bestätigt wurde, wurde vorgeschlagen, die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 Dringliche Angelegenheiten einzuordnen.

Weiterhin lag unter dem Tagesordnungspunkt 2.2 eine Dringliche Informationsdrucksache der Verwaltung vor.

Alternative Vergabeverfahren für Planung/Neubau/Sanierung im Rahmen der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen - Sachstand (Drucksache 1612/23)

Durch Herrn Panse, Fraktion CDU, wurde die Begründung der Dringlichkeit gewünscht. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, teilte mit, dass man rechtzeitig über den aktuellen Sachstand informieren wollte.

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit, welche mit elf Ja-Stimmen bestätigt wurde, wurde vorgeschlagen, die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.2 Dringliche Angelegenheiten einzuordnen.

Unter dem Tagesordnungspunkt 6.3.1 – lag eine mündliche Informationsaufforderung der SPD Fraktion, (Herr Warnecke) vor.

Mülltonnenstandplatz Jenaer Straße (Drucksache 1642/23)

Entsprechend §13 der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 6.3.2 – lag eine mündliche Informationsaufforderung der SPD Fraktion, (Herr Warnecke) vor.

Eröffnung des Erweiterungsbaus der Kita "Friedrich Fröbel" (Drucksache 1655/23)

Entsprechend §13 der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Zudem wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt nach den Dringlichen Drucksachen zu behandeln, da hierzu Gäste anwesend waren. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor. Deshalb ließ Herr Kordon über die so geänderte Tagesordnung wie folgt abstimmen:

bestätigt
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2023** **1439/23**

Die Niederschrift wurde

genehmigt
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 30.05.2023 wird genehmigt.

4. **Dringliche Angelegenheiten**

- 4.1. **Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet „Nordstrand“** **1532/23**
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Auch wenn die Landeshauptstadt Erfurt nur am Verfahren beteiligt wird, wollte Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, trotz allem darauf hinweisen, dass bei dieser geplanten Maßnahme ca. 6-7 Hektar 90iger-95iger Boden (*Bodenzahl*) zerstört werden und hier gerade mal 5 Arbeitsplätze entstehen. Dieser Hinweis war an diejenigen gerichtet, die sich bei ähnlichen Verfahren, wo bis zu 400 und mehr Arbeitsplätze entstehen, dagegen aussprechen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte daher die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

**Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 6) 1
zum Antrag auf Planfeststellung zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet
„Nordstrand“ wird beschlossen.**

**4.2. Alternative Vergabeverfahren für Planung/Neubau/Sanierung im Rahmen der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen - Sachstand 1612/23
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Herr Panse, Fraktion CDU, bekundete seine Verärgerung zur vorgelegten Drucksache, da mindestens fünf Absätze komplett aus zwei Internetquellen herauskopiert wurden, ohne dies kenntlich zu machen. Aufgrund seiner Anmerkungen diesbezüglich wurde die folgende Festlegung getroffen:

Da in der Informationsdrucksache 1612/23 in einigen Absätzen diverse Internetquellen zitiert und diese jedoch mit keinem Quellenverweis gekennzeichnet wurden, wurde der Verwaltung angeraten, die Drucksache dahingehend zu überprüfen und in Abhängigkeit der Prüfung entsprechend anzupassen.	DS 1678/23
Der Beigeordnete wurde darüber hinaus gebeten im nächsten Ausschuss zu berichten, wie es dazu kam und ob dieses Vorgehen auch bereits bei weiteren Drucksachen angewendet wurde.	
V: Beigeordneter für Bau und Verkehr	
T: 29.08.2023	

Herrn Panse seine weiteren Nachfragen bezogen sich insbesondere auf die geschätzten Kosten des Neubaus Schulcampus Greifswalder Straße und auf welcher Basis diese erstellt worden.

¹Die Anlage 6 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr erläuterte, dass in den letzten Jahren die Baupreise stark angestiegen waren. Ein Grund dafür seien die coronabedingten Lieferschwierigkeiten.

Insgesamt habe man für den Haushalt 2024/2025 diverse GU-Leistungen angemeldet. Er wies darauf hin, dass die veranschlagten 134 Mio. EUR nicht auf einen Schlag bereitstehen müssen. Weiterhin erläuterte er den Entstehungsprozess der Informationsdrucksache und lud die Ausschussmitglieder ein, gern Fragen zur Thematik auch im Nachgang zu stellen.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement fügte hinzu, dass sich die vorliegende Drucksache auf den eingereichten Haushaltsbegleitantrag beziehen würde und dies sei nur eine Vorabinformation darüber, dass die Stadtverwaltung verfahrensbeschleunigende Alternativen prüft und hierbei die GU-Vergabe eine sehr große Rolle spielt, zumal die Stadtverwaltung ein sehr großes Personalkapazitätsproblem hat. Gegenwärtig werden gerade die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für die Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Thüringer Aufbaubank durchgeführt. Zudem informierte er, dass gegenwärtig durch die Stadtverwaltung an einer Schulbauleitlinie gearbeitet wird.

Herr Leutloff, sachkundiger Bürger, begrüßte die Überlegung gewisse Bauvorhaben an einen Generalunternehmer zu vergeben. Er selbst ist Brandschutzplaner und berichtete über seine Erfahrungen mit Generalunternehmen. Als Beispiel benannte er u. a. den Bau einer Schule in Bürgel bei Jena. Der Bau war nach zwei Jahren inkl. aller Möbel fertig und im Gegenzug benannte er als Beispiel die Grundschule 20 in Gispersleben, deren Bau durch die Stadtverwaltung allein betreut wird und welche nach vier Jahren immer noch nicht fertig sei.

Bei bestimmten Projekten sollte die Stadtverwaltung unbedingt auf die Möglichkeit der GU-Vergabe zurückgreifen. Dies sei für alle Beteiligten eine win-win-Situation.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Warnecke (Fraktion SPD), Herrn Panse (Fraktion CDU) sowie den Beigeordneten für Bau und Verkehr. Es ging unter anderem um die konkreten Formulierungen in den Ausschreibungstexten, um Berücksichtigung regionaler mittelständischer Unternehmen bei den Ausschreibungen sowie die vergaberechtlichen Belange.

Danach wurde die Drucksache

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2023 0851/23 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.3.2. behandelt.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, fragte nach welchen Kriterien die Förderung der Projekte und Maßnahmen ausgesucht werde.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes informierte über das Verfahren und fügte hinzu, dass man nur Projekte fördert, die auch tatsächlich umsetzbar seien.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), regte an, dass der Ausschuss zukünftig eine Information erhalten sollte, wie erfolgreich die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen bisher war (jährliche Evaluation).

Eine entsprechende Information wurde durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes zugesichert.

Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Dr. Warweg (Fraktion SPD), Herrn Henkel (sachkundiger Bürger) und dem Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, wurde die Drucksache durch den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt die in Anlage 1² vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

02

Gemäß Förderrichtlinie "Gewährung von Förderungen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt für Projekte und Maßnahmen, die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durchgeführt werden" (FördRL16), Punkt 6.2 beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr für die Projekte 01/23, 04/23, 05/23 und 17/23 die Vollfinanzierung.

² Die Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

5.2. Einziehung Moritzhof
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

1187/23

Herr Nienstedt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte seine Bedenken sollten sich die Besitzverhältnisse ändern.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte über das Verfahren aus. Eine Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung ergänzte, dass sich aus planungsrechtlicher Sicht durch die Einziehung der Verkehrsfläche Moritzhof keinerlei Änderungen ergeben werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadt Erfurt zieht die Straße Moritzhof entsprechend Übersichtsplan (Anlage³), gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) ein.

02

Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

³ Die Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

5.3. Zuschüsse Vereine und Umweltgruppen 2023
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

1338/23

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stellte einen Antrag auf Änderung der Zuschüsse für Vereine und Umweltgruppen (Anlage 1 der Drucksache) wie folgt:

Nr.	Antragsteller	Maßnahme	Finanzmittel gesamt in EUR	beantragter Zu- schuss in EUR	Vorschlag A31 in EUR
3	Thüringer Ento- mologen- verband e. V.	Erstellung der Heu- schreckenfauna der Landeshauptstadt Erfurt (Teil 6)	4.000,00	3.800,00	2.730,00 2.430,00
7	Heimatverein Töttleben e. V	Pflege der Festwiese am Klärwerk, Strauch – und Baumschnitt, Ra- senpflege Volley- ballfeld, Zufahrts- wege und Umfeld, Pflege Streuobst- wiese am Katzen- berg	1.500,00	500,00	200,00 500,00

Der Antrag wurde durch Herrn Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, befürwortet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), zunächst die durch Herrn Dr. Warweg beantragte Änderung, welche wie folgt **bestätigt** wurde, zur Abstimmung:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Danach wurde über die Drucksache mit den zuvor genannten Änderungen wie folgt abge-
stimmt:

mit Änderungen beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

**Die Zuschüsse für 2023 an die Verbände und Umweltgruppen gemäß Anlage 1⁴ werden
beschlossen.**

⁴ Die Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

5.4. Sanierung GS 20, Erfurt-Gispersleben, Freiflächengestaltung Schulhof 1434/23
BE. Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben

Herr Nienstedt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich, ob nach der Fertigstellung der Außenanlagen mehr unversiegelte Flächen vorhanden sein werden als vorher. Des Weiteren hinterfragte er, ob die geplanten Sitzelemente aus Beton um die großen Bestandsbäume herum, nicht schädlich für das Wurzelwerk der Bäume wären und schlug zudem Sitzelemente aus Holz als Alternative vor.

Die Versiegelungsbilanz könne nachgereicht werden, antwortete der Beigeordnete für Bau und Verkehr. Daher wurde die folgende Festlegung getroffen.

<p>Es wird um Information gebeten, ob es nach Fertigstellung der Freiflächengestaltung des Schulhofes mehr unversiegelte Flächen geben wird als bisher (Versiegelungsbilanz).</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> <p>T: 29.08.2023</p>	<p>DS 1679/23</p>
--	-------------------------------------

Bezüglich der Sitzelemente wies er darauf hin, dass auch für die Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamtes die Selbstverpflichtung zum Baumschutz gilt und Maßstab allen Handelns sei und somit wurde auch bei der Entscheidung für die Sitzelemente der Baumschutz natürlich berücksichtigt.

Eine Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes ergänzte, dass diese Sitzelemente deutlich vom Stamm weg installiert werden sollen und somit die Wurzeln nicht beeinträchtigt. Das Element Holz sei zu anfällig und zu wartungsintensiv, daher habe man sich bei diesem Vorhaben für Beton entschieden.

Herr Nienstedt bat darum, dass man in der weiteren Planung über die Alternative mit Holz nachdenken sollte. Dies sicherten die beiden Mitarbeiterinnen des Garten- und Friedhofsamtes zu.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, fragte nach, ob die Schulleitung in die Planung involviert wurde.

Dies wurde durch eine Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes bejaht – sehr früh wurde die Schulleitung involviert und habe der Planung auch zugestimmt.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, erkundigte sich ob eine öffentliche Nutzung des Geländes angedacht sei.

Eine öffentliche Nutzung, außer für den Verein Motor Gispersleben, sei nicht geplant.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben Sanierung GS 20, Erfurt-Gispersleben, Freiflächengestaltung Schulhof wird im Sinne des §10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

6. Informationen

- 6.1. **Beschlusskontrolle zur DS 1748/22 - Fußgängerfreundliche Innenstadt** 0691/23
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 6.2. **Straßenbau Stauffenbergallee (Fernbushalt) - Entwurfsplanung** 1571/23
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Auf die Frage von Herrn Leutloff, sachkundiger Bürger, wurde durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamt die geplante Zufahrtsmöglichkeit zum Fernbushalt erläutert.

In der weiteren Diskussion, zwischen Herrn Warnecke, Fraktion SPD, und dem Beigeordneten für Bau und Verkehr, zum geplanten Standort und inwieweit das betroffene Busunternehmen darin involviert sei, wurde die folgende Festlegung getroffen:

In der Diskussion zur Drucksache 1680/23 wurde vereinbart, dass mit dem betroffenen Busunternehmen (FlixBus) ein Gesprächstermin stattfinden soll, bei dem die vorliegende Planung dem Unternehmen vorgestellt wird.	DS 1680/23
--	-----------------------

<p>Zudem wurde daran erinnert, dass durch den Ausschuss SBUKV am 12.05.2020 (Beschluss Nr. 0449/20) beschlossen wurde, dass mit FlixBus eine finanzielle Beteiligung am Haltestellenausbau verhandelt werden soll.</p> <p>Das Ergebnis des Gesprächstermins inkl. der Verhandlungen zur finanziellen Beteiligung sind dem Ausschuss vorzulegen.</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr T: 17.10.2023</p>	
---	--

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

6.3. Mündliche Informationen

6.3.1. Mülltonnenstandplatz Jenaer Straße 1642/23 Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke

Durch den Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde mitgeteilt, dass man sich bereits mit der WBG Einheit auf einen Standort geeinigt hat. Der Standort wird mit einer Einhausung und einer Pergola versehen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

6.3.2. Eröffnung des Erweiterungsbaus der Kita "Friedrich Fröbel" 1655/23 Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 4 aufgerufen.

Da hierzu Elternvertreter der KITA „Friedrich Fröbel“ anwesend waren, beantragte Herr Warnecke, Fraktion SPD das Rederecht für die anwesenden Gäste. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Herr Warnecke stellte sogleich die Frage, was zu den Verzögerungen der Fertigstellung geführt hatte und forderte, dass dies durch die Verwaltung in jedem Fall aufgearbeitet werden sollte, damit so etwas bei anderen Bauvorhaben nicht wieder passiert.

Eine Vertreterin der Elternschaft berichtete, dass die Fertigstellung ursprünglich für den Herbst 2022 angekündigt wurde, dieser Termin jedoch nicht gehalten werden konnte und dann der 01.09.2023 als Eröffnungstermin benannt wurde. Vor ca. einer Woche hieß es dann, dass dieser Termin ebenfalls nicht gehalten werden kann. Als Grund wurde ein nicht vorhandener Stromanschluss benannt.

Sie betonte, wie wichtig es sei, dass zumindest die Krippe am 01.09.2023 eröffnet, da sich sehr viele Eltern darauf verlassen bzw. darauf angewiesen sind.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr sicherte zu, dass die Eröffnung in jedem Fall am 01.09.2023 erfolgen wird.

Dieser Termin sei mit allen beteiligten Ämtern sowie den Stadtwerken Erfurt abgestimmt und von allen Seiten sei zugesichert worden, dass die Bauarbeiten bis dahin abgeschlossen sind. Zu den Gründen, wie es zu den Unstimmigkeiten kommen konnte, wollte er sich im öffentlichen Teil nicht äußern, bot jedoch an, dass dies im nichtöffentlichen Teil besprochen werden könnte.

Herr Mroß, Fraktion SPD, äußerte sich überrascht, jedoch auch dankbar, dass schnell eine Lösung gefunden wurde und dem Eröffnungstermin nichts mehr im Wege steht. Zwischen den beteiligten Ämtern und der SWE Netz GmbH sollte es in jedem Fall eine Abstimmung geben, wie es zu den Unstimmigkeiten kommen konnte. Dies sei wohl auch der Wunsch der SWE Netz GmbH.

Auch die an der Sitzung teilnehmende Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit bestätigte den Eröffnungstermin und fügte hinzu, dass man bei künftigen Maßnahmen aus den hier entstandenen Fehlern lernen müsse.

Herr Leutloff, sachkundiger Bürger, kritisierte den langen Zeitraum für ein recht überschaubares Bauvorhaben (eingeschossiger Bau mit 600 qm ohne Keller).

2019 wurde das Brandschutzkonzept erstellt, 2020 erfolgte die Baugenehmigung und jetzt im Herbst 2023 ist die Baumaßnahme erst beendet – das dauert einfach viel zu lang.

Nach weiteren Wortmeldungen durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), und Herrn Henkel, sachkundiger Bürger, wurde die Drucksache

zur Kenntnis genommen

Danach bedankte sich die Elternvertreterin im Namen der gesamten Elternschaft, dass die Eröffnung nun doch wie geplant erfolgen kann.

6.4. Sonstige Informationen

Durch den Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass, auch durch Zutun der Stadtratsmitglieder, teilweise in den regionalen Medien publik gemacht wird, dass die Stadtverwaltung diverse Vorhaben bzw. Verfahren verhindern wollen würde. Dies wäre nicht der Fall.

Für die Stadtverwaltung stelle es sich sehr problematisch dar, auf solche Vorwürfe einzugehen. Hier wünschte er sich, dass die Stadtratsmitglieder gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern als vermittelnde Personen agieren würden und hoffte auf mehr Verständnis für die Stadtverwaltung.

Diesbezüglich entgegnete Herr Warnecke, Fraktion SPD, dass es auch für die Stadtratsmitglieder teilweise sehr frustrierend ist, wenn man einen Tag nach einer Ausschusssitzung durch die Presse über diverse Themen informiert werde, obwohl es möglich gewesen wäre, in der Sitzung darüber zu informieren. Hier müsse die Verwaltung auch entsprechend an der Kommunikation arbeiten.

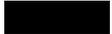
Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), informierte, dass aktuell auf der Internetplattform Google-Street View sehr viel neues Kartenmaterial über Erfurt erstellt wurde. Er gab den Hinweis, dass die Betroffenen, die vor ca. 10 Jahren gegen die Veröffentlichung Einspruch eingelegt hatten, diesen bei Bedarf nun erneuern müssten.

Aus gegebenen Anlass berichtete der Beigeordnete für Bau und Verkehr über den aktuellen Sachstand bezüglich der räumlichen Situation der Erfurter Tafel e. V. Die Stadt ist nach wie vor bemüht, im Rahmen dessen, was möglich ist, den Standort für die Erfurter Tafel e. V. „am Leben zu halten“. Zur schwierigen Situation vor Ort kommt leider erschwerend hinzu, dass die Stadt Erfurt über keinerlei andere freie Räumlichkeiten verfügt. Man sei jedoch stets bemüht, Lösungen zu finden, damit die Erfurter Tafel weiterhin existieren kann.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit fügte hinzu das man auch im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung regelmäßig mit der Erfurter Tafel e. V. und Nutzerinnen und Nutzern im Austausch steht. Die Erfurter Tafel wünsche sich, dass der Standort erhalten bleibt. Die Erfurter Tafel wird vom Sozialamt gefördert. Man müsse allerdings berücksichtigen, dass nicht alle Wünsche der Erfurter Tafel, wie beispielsweise die Errichtung eines Spielzimmers für Kinder oder ein weiteres Lager für Sachspenden, befriedigt werden können, da man auch eine Verpflichtung gegenüber anderen Einrichtungen hat. Man werde weiterhin versuchen, Abhilfe zu schaffen. Auf keinen Fall werde man den baulichen schlechten Zustand ignorieren bzw. die Erfurter Tafel e. V. im Stich lassen.

Weitere Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin